Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **85 (1959)**

Heft 31

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NEBIS

WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, Boris und bi

Schweiz

Auf Beginn der Fremdensaison ist in 4 Sprachen die schweizerische Hotelbibel erschienen. Es ist zu hoffen, daß recht viele Hotels ihren Gästen diese Bettmümpfeli vorsetzen werden.

Reisen

Als Ibn Saud mit seinem Salonzug die Schweiz durchquerte, um sich nach Freiburg i. Br. zu begeben, soll er die ganze Zeit am Fenster gestanden haben, um unsere Landschaft zu betrachten. Sollte er ein Auge auf die paar noch nicht an Ausländer verkauften Parzellen geworfen haben?

Zürich

Momentaufnahme. Kreuzung Sihlbrücke: Im Vordersten Wagen einer Wartekolonne ein Pärchen, das sich inmitten des brodelnden Verkehrs herzhaft küßt ... Hupkonzert, zürichdeutsche Verwünschungen, letztere alsbald in verständnisvolles Lächeln übergehend angesichts des Autozeichens ... GE.

Solothurn

In Solothurn hätte man schon lange gern ein Tanzlokal (zu deutsch: Dancing), damit Solothurns Jugend nicht nach Biel oder Bern fahren müßte, um ein Tänzchen zu drehen. Man sucht offensichtlich nach einem Tapferen, der die Sache an die Hand nimmt und ein Lokal samt obrigkeitlichem Segen beschafft. Bisher hat es noch keiner gewagt. Vielleicht, weil er Angst hat, daß in seinem Lokal statt nach einer Jazzband nach der Geige des Regierungsrates getanzt werden müßte?

Tessin

In der Agno-Ebene kampieren zirka 4000 Leute. Schon seit einiger Zeit beklagte sich die einheimische Bevölkerung über Vandalenakte von Zeltlern aus diesem Lager. Kürzlich nun erhielt eine Bande von jenen Zeltlern, die Autos belästigte, eine zünftige Tracht Prügel von jungen Ticinesi aus Agno. Es gibt leider immer noch Leute, die glauben, ‹zurück zur Natur› bedeute zurück zu *ihrer* Natur ...

Wirtschaft

Infolge Mangels an einheimischem Kirschwasser haben Schweizer Firmen in großen Mengen in östlichen Ländern Kirschen aufgekauft und sie dort brennen lassen. Es dürfte sich um jene Kirschen gehandelt haben, die mit jenen Ostländern nicht gut essen sind.

Genfer Konferenz

Die vier Außenminister versammelten sich nebst den Arbeitsdiners auch zu den sogenannten ‹Arbeitstees›. Die Zeitungen präzisierten nicht, ob sich Gromyko einen Samovar (dessen Hauptaufgabe es ist, heimelig zu summen) kommen ließ. Vielleicht fand er den englischen Tee am bekömmlichsten, weil der ungefähr gleich gebraut wird wie die russische Politik: zuerst gibt man das Süße hinein, den Zucker, dann die Milch (der frommen Denkart) und dann folgt die siedende Brühe ...

Radio

Im ‹Echo der Zeit› (Studio Zürich) wurde die Situation der Teilnehmer an der Genfer Konferenz so geschildert: «Wir wissen bereits nicht mehr, wovon wir eigentlich reden!»

New York

An der sowjetischen Ausstellung ist die Büste des A. S. Popow aufgestellt, mit der Inschrift ‹Erfinder des Radios›. Leider fehlt daneben die Büste jenes Russen, der Popow erfunden hat.

*

Die russische Botschaft beschwerte sich bei den New Yorker Behörden über die zahlreichen unfreundlichen Eintragungen in das Goldene Buch der sowjetischen Ausstellung in New York. Wenn die Russen wüßten, wie sie da trotzdem Glück gehabt haben! Wenn sie in der Schweiz so ein Buch aufgelegt hätten, stände auf jeder Seite: Schönes Wetter, gutes Bier, cheibe luschtig ischt es hier!

Moskau

Bei seinem Besuch in Moskau sagte Nixon zu Chruschtschew: «Ist es nicht besser, über die Vorzüge der Waschmaschinen zu sprechen als über die Macht der Raketen?» – «Genau das wollen wir alle» antwortete Nikita. Vielleicht. Es wären aber in Ost und West auch noch geistige Werte vorhanden, von denen man sprechen könnte. Nur waren sie bei den beiden Gesprächspartnern nicht zu finden, wie ihr Dialog beweist.

Tourismus

Ein großes westdeutsches Reisebüro hat es unternommen, seine Landsleute für ihr touristisches Auftreten im Ausland zu schulen. Einige von den abschreckenden Beispielen für schlechtes Benehmen fremder Gäste soll das Büro übrigens zur Zeit des eidgenössischen Turnfestes nahe an der Schweizergrenze bezogen haben ...

Film

Bis heute verlautet noch nichts über die vierte Scheidung und fünfte Heirat der Elisabeth Taylor, die mit ihrem vierten Ehemann Eddie Fisher nun nichts weniger als immerhin schon 8 Wochen verheiratet ist.

3 Sieger

Begeistert sind frohe Genießer, wenn die herrlichen WEISSENBURGER-Tafelgetränke GRAPE-FRUIT, CITRON und ERLA-Orangeade im Blickfeld erscheinen! Und mit Recht: Begeisterung für eine gute Sache ist schön, Begeisterung für **etwas Besseres** aber ist klug ... darum wählen Kenner

Weißenburger

Mineral- und Tafelwasser Gesund, erfrischend, nicht kältend

Gönnen Sie sich eine heilende Badekur im gepflegten Hotel

Solbad Schützen Rheinfelden

Pension ab Fr. 18.—

Mit Kobler täglich eine SONNTAGS-RASUR!

TRAUBE, Wynau bei Langenthal

direkt an der Zürich-Bernstrasse

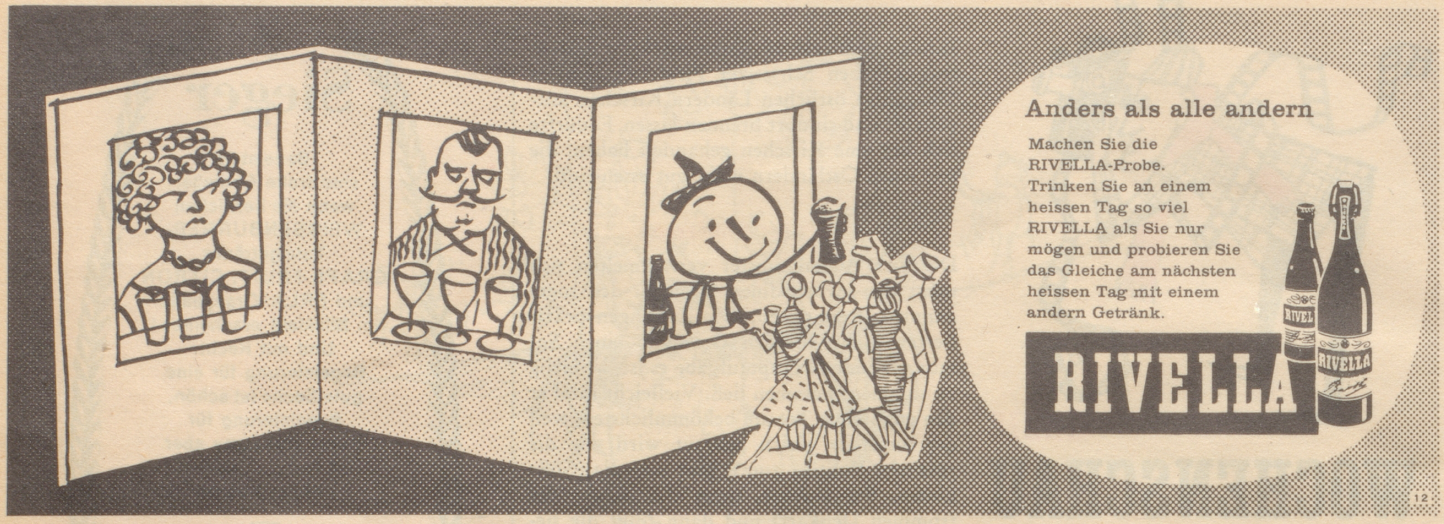
Gediegene Räume für Besprechungen und Familienfeste

Grill-Room und Traubenstube

Telefon (063) 3 60 24 Seit 1862 Familie Egger

Rössli-Rädli vorzüglich

nur im Hotel Rössli Flawil



Frisch bleiben

nicht verkrampft – nicht nervös sein! Es hilft das reine, eiweißfreie Lecithinkonzentrat. Rein und reichlich – das ist wichtig. Packungen Fr. 5.50 und Fr. 8.40; sehr vorteilhafte Kurpakkung Fr. 14.20, in Apotheken und Drogerien.

Nährt Nerven Nachhaltig

Dr. Guer's Reinlecithin

Lecipharma AG, Zürich.

Mocafino ist der begeisternde **Blitzkaffee**

HACO QUALITÉ HACO GÖMLIGEN

FINEST OLD

WALLACE'S

TRADE MARK

Estd 1842

SCOTCH WHISKY

Generalvertrieb:

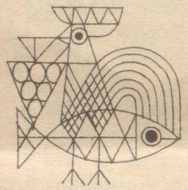
A. Rutishauser & Co. A. G.

Scherzingen / TG St. Moritz

GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

das gediegene Restaurant Français, seine auserlesenen Spezialitäten ...

Telefon (052) 6 22 31 G. Sommer-Bussmann



Werner Holzmann's

Zugersee-Hotel

Walchwil

Sa rôtisserie du lac
(Le Sanctuaire du Connaisseur)

Seine moderne Fischerstube
(Herrliche Spezialitäten aus dem See)

BESTELLSCHEIN

für Neu-Abonnenten

Der (die) Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 6 – 12 Monate und zahlt den Abonnementspreis auf Postcheckkonto IX 326 Nebelspalter-Verlag Rorschach ein.

Gratiszustellung des Nebelspalters im August

Name .....

Adresse .....

.....

An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.

Abonnementspreise:

Schweiz:	6 Monate Fr. 14.25	12 Monate Fr. 27.–
Ausland:	6 Monate Fr. 18.50	12 Monate Fr. 35.–

Unser Just-Berater ist auch Soldat

Er hat die Just-Fusscrème und den Just-Strumpfpuder selber in vielen Diensten erprobt und seine Kameraden verwenden und rühmen diese ebenfalls.

Ulrich Jüstrich, Just, Walzenhausen

14

Boulevard-Restaurant